

BIO 1X1

04-09

→ **TIPPS UND TRICKS**
zum Thema Bio-Tonne

16-17

→ Der große **BIOMÜLL-**
KOMPOST-Kreislauf

18-20

→ Von **BIOTONNEN-MYTHEN**
und **BIOPLASTIK**



Mach **NACHHALTIGKEIT** zu Deiner **BOTSCHAFT!**

Deine Nachbarn werden staunen.

Eine Sache liegt klar auf der Hand:
Damit aus Ihrem Biomüll wertvoller Biokompost und
CO₂-neutrale Bioenergie gewonnen werden kann,
muss dieser frei von Störstoffen sein.

Sie können aktiv dazu beitragen, indem Sie ein paar
einfache Tipps beachten.

Diese Broschüre soll Ihnen auf verständliche Weise zeigen,
wie und warum es wichtig ist, Biomüll korrekt zu trennen.

Also machen Sie mit! Optimieren Sie Ihr Biotonnen-Know-how
und werden Sie ein vorbildlicher Nachhaltigkeitsbotschafter
für Ihre Nachbarschaft und für Dortmund.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

→ www.edg.de



Wie Sie Deine Bioabfalltonnen
an-, ab-, und ummelden kannst,
erfährst Sie unter:

www.edg.de



Tipps aus der Nachbarschaft verbinden
und sind oft goldwert.

04-09

TIPPS UND TRICKS
zum Thema Biotonne

12-15

Immer **WILLKOMMEN**
in der Biotonne

16-17

Der große **BIOMÜLL-
KOMPOST**-Kreislauf

18-20

Von **BIOTONNEN-MYTHEN**
und **BIOPLASTIK**

21

Unser Angebot für
VORSORTIERER

Lebensmittelreste gehören nicht in den Restabfall,
sondern sollten direkt in der Küche getrennt als
Bioabfall gesammelt werden.



TIPPS UND TRICKS zum Thema Biotonne

→ So läuft's rund mit Deiner Biotonne

Um Ihnen den Umgang mit der Biotonne zu erleichtern, haben wir in diesem Kapitel einige nützliche Tipps zusammengestellt. Diese Hinweise werden Ihnen künftig helfen, problemloser mit Ihrem Bioabfall umzugehen.

Wenn Sie die folgenden Ratschläge beachten, machen Sie sich nicht nur selbst das Leben leichter, sondern unterstützen auch uns bei der Weiterverarbeitung zu hochwertigem Kompost oder sogar Biostrom.

Falls Sie noch mehr Tipps benötigen, melden Sie sich gerne bei uns – wir helfen Ihnen jederzeit weiter.



02 Weniger Gerüche

Das Hausmittel für Biotonne und Bio-Müllli heißt Zitrone, Essig oder Kaffeepulver



01 Fliegen & Co

Nach dem Befüllen sollte die Biotonne schnell geschlossen werden

01

→ Fliegen & Co

Ihre Biotonne sollte stets geschlossen sein, da Fliegen vom Geruch eines geöffneten Deckels angezogen werden. In der feucht-warmen Tonne finden sie ideale Bedingungen zur Eiablage.

Das Gleiche gilt für die Biosammlung in Ihrer Küche.

02

→ Gerüche reduzieren

Idealerweise reinigen Sie Ihre Biotonne in regelmäßigen Abständen. Spülen Sie den Behälter dafür gründlich mit Wasser aus und reiben Sie ihn anschließend mit verdünnter Essigessenz aus.

Auch Kaffeepulver eignet sich, um unangenehme Gerüche zu bekämpfen.

**04 Rasenschnitt**

Bei hohen Temperaturen ist gemähtes Gras ein guter Schutz vor Austrocknung des Bodens. Dein Garten wird es Ihnen danken

**06 Kleinschneiden erwünscht**

Kleinschneiden spart Platz in der Biotonne

03

→ Clever abgestellt

Ihre Biotonne sollte möglichst kühl stehen. Wählen Sie daher einen schattigen Platz, damit die geruchsintensiven Abbauprozesse verlangsamt werden.

Vor allem die Hitze bei direkter Sonneneinstrahlung beschleunigt diese Prozesse zusätzlich.

06

04

→ Rasenschnitt

Lassen Sie frisch gemähtes Gras zunächst trocknen, bevor Sie es in die Biotonne füllen – so sparen Sie Volumen. Um zusätzlich Platz zu sparen, können Sie das Gras auch direkt vor Ort selbst kompostieren, Ihre Blumen- oder Gemüsebeete damit abdecken oder es als Beimischung im Beet verwenden.

05

→ Gegen Feuchtigkeit

Gegen zu viel Feuchtigkeit in der Biotonne hilft eine dünne Schicht Rindenmulch. Auch kleine Mengen zerknülltes Zeitungspapier sind im Biomüll erlaubt, da sie Feuchtigkeit aufsaugen.

Wickeln Sie feuchte Bioabfälle am besten in Zeitungspapier.

06

→ Klein schneiden erwünscht

Wurde Ihre Biotonne nicht geleert, kann es daran liegen, dass sich Äste oder Zweige im Behälter verkantet haben. Um dies zu vermeiden, ist es vorteilhaft, Äste, Zweige und Grünschnitt so klein wie möglich zu schneiden. Lassen Sie das Material locker in die Tonne fallen, ohne es hineinzupressen.

07

**07 Profitipp**

Bei unangenehmen Gerüchen und Pilzen hilft z. B.: Gesteinsmehl

07

→ Profitipp

Wenn sich Maden in Ihrer Biotonne gebildet haben, können Sie eine Schicht Gesteinsmehl in die Tonne streuen. Dies hemmt deren Entwicklung und schützt zusätzlich vor Pilzbefall.

Gesteinsmehl ist kostengünstig im Baumarkt erhältlich.

08

08

→ Bioabfall im Winter

In den Wintermonaten sollten Sie die Biotonne am besten direkt am Haus oder in der Nähe aufstellen.

Um ein Festfrieren des Bioabfalls bei Minusgraden zu verhindern, legen Sie eine trockene Schicht aus Zeitungspapier oder Reisig auf den Boden der Tonne und

**08 Bioabfall im Winter**

Bioabfälle einfach in Papiertüten sammeln oder in Zeitungspapier einwickeln, dass hilft u.a. Feuchtigkeit aufzusaugen

wickeln Sie feuchte Abfälle in Zeitungspapier.

Zeitungspapier oder Papiertüten eignen sich hervorragend, um Feuchtigkeit aufzusaugen, und ermöglichen Ihnen, feuchte Abfälle auch im Winter optimal zu entsorgen.

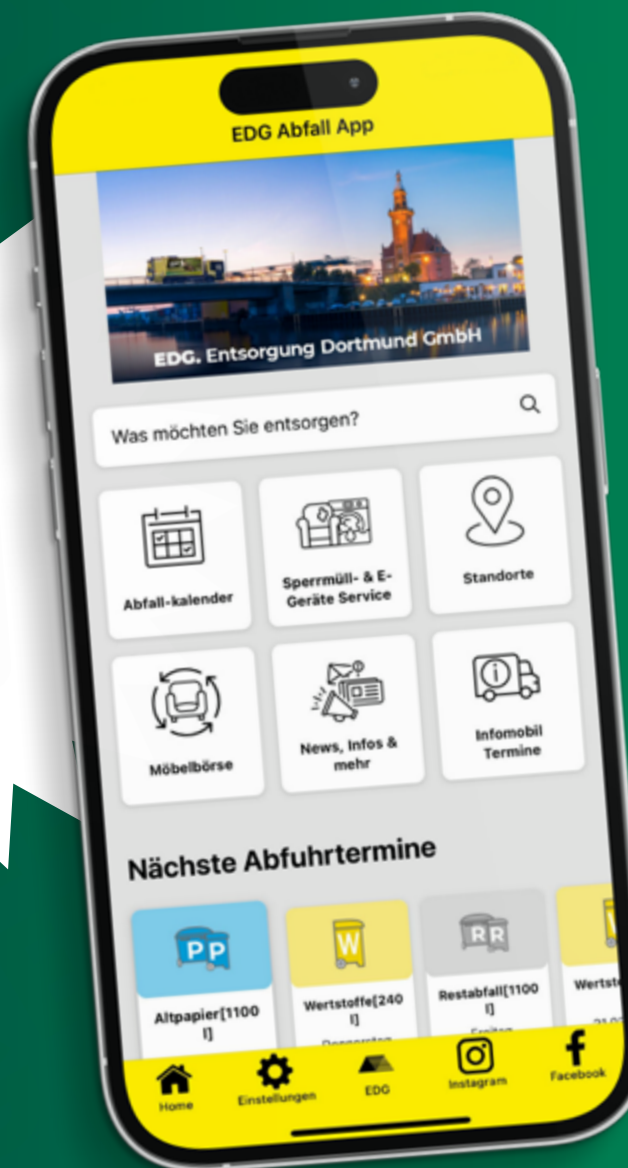
**Papiertüten & Co**

→ Alle nachhaltigen ProSiekte finden Sie ganz hinten im Heft!

09

APP-SOLUT GENIAL!

- Automatische Push-Erinnerungen für Müllabfuhrtermine (Restmüll, Bio, Papier, Wertstoffe)
- Umfangreiches Abfall-ABC mit Such- und Filterfunktion
- Interaktive Karte mit Recyclinghöfen, Depotcontainern und Abgabestellen inklusive Öffnungszeiten
- Direkte Anmelde- und Bezahlung von Sperrmüll- und Elektroschrottterminen
- Aktuelle News, Veranstaltungshinweise und integrierte Möbelbörse
- Plattformübergreifend nutzbar auf Android, iOS und weiteren Endgeräten



Immer **WILLKOMMEN** in der Biotonne

Alles, was kompostierbar ist:

✓ **Küchenabfälle:**

Essensreste, verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung), Obst-/Gemüsereste, Schalen (auch von Zitrusfrüchten), Kaffeesatz, Kaffeefilter, Tee, Teebeutel, Nuss- und Eierschalen, Fisch- und Fleischreste (gekocht), MilchproSiekte (nicht flüssig)

✓ **Pflanzenabfälle:**

Rasen-/Strauchschnitt, Laub, Blumen, kleingeschnittene Äste und Zweige, Wildkräuter, kleine Mengen Blumenerde

✓ **Sonstiges:**

Sägemehl und Holzwolle (unbehandelt)



Wo bekomme ich Kompost/-säcke?

- Zwei Säcke pro Pkw sind an allen sechs Recyclinghöfen in Dortmund kostenlos erhältlich.
- Lose Ware ist kostenlos und ausschließlich am Recyclinghof Wambel erhältlich.





Ihr müsst leider **DRAUSSEN** bleiben

Alles, was nicht kompostierbar ist:

⊗ **Kunststoffe:**

Plastik, Verpackungen, Folien, Biofolien, Tüten, Behälter, Blister, Strohhalme etc.

⊗ **Metalle:**

Alufolien, Konservendosen, Bestecke, Rasierklingen, Teelicht- Aluhüllen etc.

⊗ **Hygieneartikel:**

Windeln, Wattepad, Binden etc.

⊗ **Textilien:**

Stoffe, KleiSieng, Leder, Baumwolle etc.

⊗ **Papier:**

Pappe, Bücher, Zeitschriften, Schreibpapier etc.

⊗ **Baustoffe:**

Glas, Sand, Kies, Steine, Beton etc.

⊗ **Sonstiges:**

behandelte HolzproSiekte (lackiert, imprägniert etc.), Asche, Katzen- und Kleintierstreu, Tierkot etc.

Der große **BIOMÜLL – KOMPOST**–Kreislauf

→ Gut für die Umwelt, gut fürs Klima

Stellen Sie sich vor: Ihr Bioabfall wird bereits nach sechs Wochen zu hochwertigem Biokompost, den Sie anschließend in Ihrem Garten weiterverwenden können – das ist die Idee der Kreislaufwirtschaft.

1. Bioabfall

Am Anfang des Prozesses steht Ihr gesammelter Bioabfall. Danach kommen wir ins Spiel.

2. Sammlung

Die Bio-Teams der EDG kümmern sich um die regelmäßige Abholung Ihrer Bioabfälle.

3. Kompostwerk

Im Kompostwerk wird der Biomüll zunächst von allem getrennt, was nicht hineingehört. Anschließend wird der vorsortierte Biomüll mit Grünschnitt vermischt, um hochwertiges Kompostiergut zu erhalten. Dieses Material wird mehrfach umgesetzt, sodass innerhalb von rund sechs Wochen hochwertiger Biokompost entsteht.

4. Biokompost

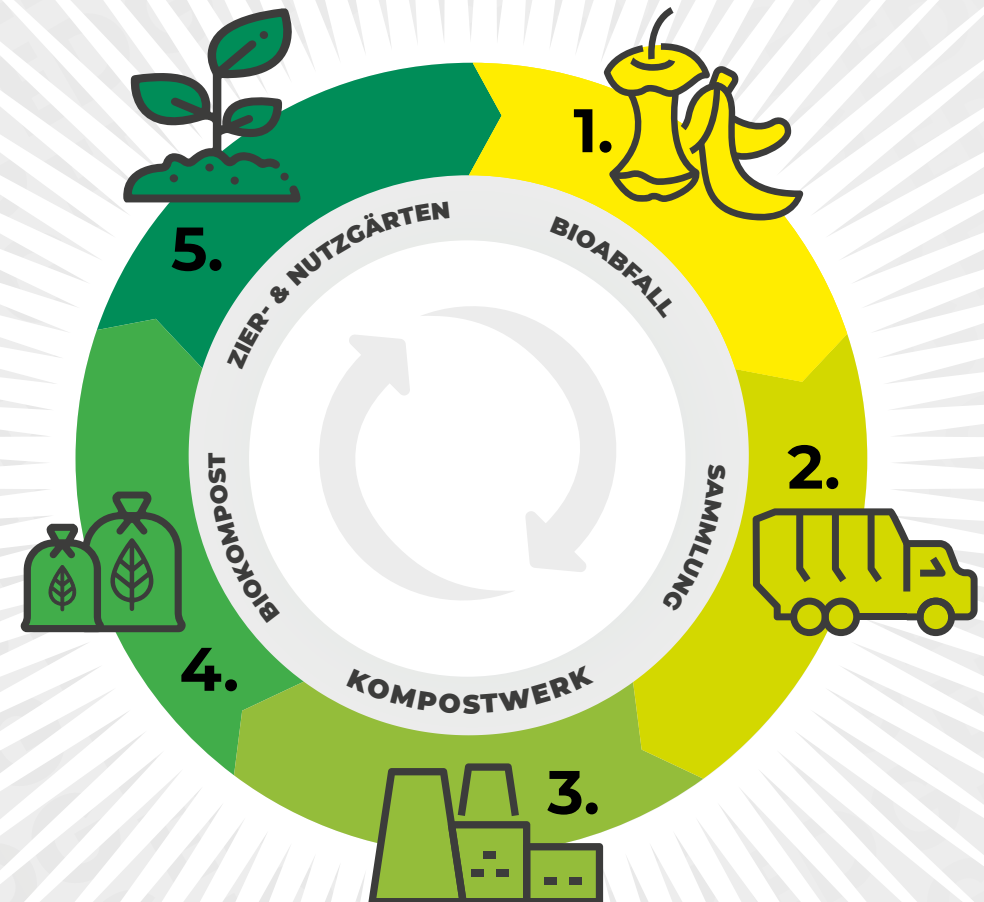
Kompost ist ein natürlicher Dünger. Er verbessert Äcker und Gärten durch die Bereitstellung von Humus und wichtigen Pflanzennährstoffen erheblich.

Zudem fördert er das Bodenleben und trägt zur Fruchtbarkeit, Belüftung und Wasserspeicherfähigkeit der Erde bei.

5. Zier- und Nutzgärten

Kompost ist für viele Pflanzen – zum Beispiel für Starkzehrer wie Kartoffeln, Kürbis, Tomaten und Kohl, aber auch für Erdbeeren und Salat – ein wahres Wachstumselixier.

Der natürliche Dünger sorgt dafür, dass Sie die Ergebnisse Ihrer Arbeit sehr schnell sehen können. Und das macht sicherlich Lust auf mehr!



Von **BIOTONNEN-MYTHEN** und **BIOPLASTIK**

Nicht überall, wo Bio draufsteht, ist auch 100% Bio drin.

Wenn Sie der Umwelt etwas Gutes tun möchten, verzichten Sie am besten generell auf Kaffee kapseln, Kunststoffbesteck und Plastiktüten, die als kompostierbar beworben werden.

Durch diese Bezeichnung entsteht der Eindruck, es handele sich um umweltverträgliche Produkte – das stimmt jedoch nur bedingt. Sogenanntes kompostierbares Plastik ist zwar ein Kunststoff, der unter anderem auch aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt wird. Der Anteil an Mais, Kartoffeln oder Zuckerrohr kann dabei zwischen 20 % und 100 % betragen.

Da Hersteller jedoch aus Kostengründen nur selten vollständig auf Erdöl verzichten, sind die meisten dieser Produkte weder nachhaltig noch tatsächlich kompostierbar.



Hinweis:

Bitte nutzen Sie keine sogenannten kompostierbaren Plastiktüten für Ihren Biomüll. Trotz des Hinweises auf Kompostierbarkeit verrotten diese nicht schnell genug und gehören daher weder in die Biotonne noch auf den Komposthaufen.

Mythos: Bio-Plastikbesteck

Sogenanntes kompostierbares Plastik benötigt ganz spezielle Bedingungen, um sich vollständig abzubauen. Moderne Kompostierungsanlagen verarbeiten Bioabfälle jedoch sehr schnell und arbeiten extrem effizient. In diesem kurzen Zeitrahmen lässt sich kompostierbares Plastik nicht zu Biokompost umwandeln – dafür wäre erheblich mehr Zeit erforderlich. Gelangt kompostierbares Plastik in den Biomüll, führt dies zu Verunreinigungen und kann zudem Schäden in der Natur und Tierwelt verursachen.



Tipp:
Wenn Sie unterwegs sind, nutzen Sie am besten Ihr gewohntes Besteck aus Edelstahl. So produzieren Sie keinen unnötigen Plastikmüll.



Mythos: Bio-Kaffee kapseln

Nicht alle als „Bio“ bezeichneten Kaffee kapseln sind tatsächlich kompostierbar oder biologisch abbaubar. Solche Kapseln zersetzen sich nicht in gleicher Weise wie organische Materialien.

In diesen Fällen dürfen sie nicht in die Biotonne gegeben werden, sondern gehören in die Restmülltonne.

Tipp:
Vermeiden Sie die Nutzung sogenannter kompostierbarer Kaffee kapseln, indem Sie einfach Filterkaffee zubereiten oder einen Vollautomaten nutzen, der die Bohnen frisch mahlt.



Tipp:
Unsere EDG-Biomülltüten bestehen aus Papier und sind zu 100 % kompostierbar. Sie erhalten diese ganz einfach am Infomobil, im EDG-Kundencenter (Dechenstraße 13) oder an unseren Recyclinghöfen.

Mythos: Bio-Plastiktüten

Kompostierbare Plastiktüten sollten nicht zur Sammlung von Bioabfällen verwendet werden. Bedenken Sie, dass diese Tüten deutlich länger zur Verrottung benötigen als Bioabfälle.

Hinzu kommt, dass sie von herkömmlichen Kunststofftüten nicht zu unterscheiden sind. Deshalb sollten Sie bereits bei der Sammlung in der Küche auf Papiertüten zurückgreifen.

Wenn Bioplastiktüten in der Biotonne landen, kann es zudem passieren, dass die Tonne von unseren Bio-Teams nicht entleert wird. Denn auch wenn „Bio“ daraufsteht – es bleibt eine Plastiktüte, und die gehört nicht in die Biotonne.

Fazit:

Kompostierbares Plastik zu nutzen, ist keine umweltfreundliche Option und darf grundsätzlich nicht in der Biotonne entsorgt werden. Die Umwelt dankt es Ihnen, wenn Sie darauf verzichten.

Unser Angebot für VORSORTIERER



**Bio-Müll
3,50 €**

Holen Sie sich den Bio-Müll zur Vorsortierung und Sammlung Ihrer Küchenabfälle.

Preis: 3,50 € / pro Stück
Erhältlich am Infomobil und im EDG Kundencenter (Osten Hellweg 50).



**Biomülltüten*
5,00 € / 50 Stück**

Biomülltüten für alles, was kompostierbar ist.

Preis: 5,00 € / 50 Stück
Erhältlich am Infomobil, und im EDG Kundencenter (Osten Hellweg 50) und an allen Recyclinghöfen.

Diese Tüten bestehen aus Papier und sind zu 100 % kompostierbar.



Hauptverwaltung

EDG Entsorgung Dortmund GmbH
Sunderweg 98
44147 Dortmund
T 0231 9111.0
F 0231 9111.150

www.edg.de



Kundencenter

Ostenhellweg 50
44135 Dortmund
T 0231 9111.111
F 0231 9111.555
info@edg.de

Öffnungszeiten

Mo. – Mi. 08.30 – 16.00 Uhr,
Do. 09.00 – 18.00 Uhr, Fr. 08.30 – 14.00 Uhr